



SPD-Fraktion · Altstadt 315 · 84028 Landshut

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus

84028 Landshut



Fraktionsbüro  
Rathaus, Zi.-Nr. 226/227  
84028 Landshut  
Altstadt 315  
Telefon 0871/88-14 23  
Telefax 0871/88-17 87  
Fraktion.Spd@landshut.de

Landshut, den 05.07.2013

**A n t r a g**

**Fuhrpark der Stadt Landshut – Leasen statt kaufen**

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, welche Sparpotentiale beim Flottenmanagement des Landshuter Fuhrparks möglich sind, insbesondere welche Vorteile alternative Finanzierungs- und Betriebsmodelle wie das Leasing bieten.

B e g r ü n d u n g :

Meine Plenaranfrage vom 18.10.2012 zum Thema „Fuhrpark der Stadt Landshut“ wurde dahingehend beantwortet, dass in der Stadtverwaltung einige wenige PKW, im Klinikum 1 PKW und bei den Stadtwerken keine Fahrzeuge im Leasingverfahren erworben worden sind. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass die in den Fuhrparks eingesetzten Fahrzeuge zwar mitunter älteren Datums sind, diese jedoch regelmäßig gewartet werden und somit den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechen.

Im Zuge der von der Stadt angestrebten Sparmaßnahmen, sollten bei der kommunalen Haushaltsführung allerdings die gesamten Betriebskosten der Fuhrparks verstärkt in den Fokus rücken, einschließlich des Kraftstoffverbrauches. Darüber hinaus ist die Auslastung der Fahrzeuge oft niedrig und die Haltedauer wie aus der Antwort des Oberbürgermeisters ersichtlich durchschnittlich sehr hoch. Dies belastet wegen des erhöhten Kraftstoffverbrauchs und dem Aufwand bei Wartung- und Reparaturkosten die Haushalte. Die Stadtwerke halten dafür sogar eigene Werkstattkapazitäten vor.

Hier bietet Leasing im Vergleich zu anderen Finanzierungsalternativen deutliche Vorteile. Ein entscheidendes Argument ist die durchschnittliche Haltedauer der Leasingfahrzeuge von nur drei Jahren. Dort zeigen geleaste Fuhrparks, dass sie mit sehr jungen Flotten auf dem neuesten technischen Stand sind. Dies eröffnet angesichts immer kürzerer Innovationszyklen für die Fuhrparkverantwortlichen die Möglichkeit, regelmäßig auf die aktuellsten Modelle sowie die neueste Technik umstellen zu können. So spart man Kosten und schont gleichzeitig die Umwelt. Darüber hinaus können die Wartungs- und Instandhaltungskosten niedrig gehalten werden.

Ein weiteres wichtiges Argument, gerade auch für Kommunen, ist die entfallende Belastung des Vermögenshaushalts da das Leasing vergleichsweise niedrige laufende Kosten verursacht. Die so gewonnenen neuen Spielräume im Vermögenshaushalt können dann für wichtige Investitionen in andere Projekte genutzt werden. Die Privatwirtschaft ist längst auf Leasing umgestiegen, die öffentliche Hand sollte sich dem nicht verschließen.

*Kubatschka Ute*

Ute Kubatschka